

A u s d e m V e r e i n :

Unsere Toten

In den Monaten Februar bis April bedauern wir den Tod folgender Mitglieder: Kommerzialrat Gustav Kapsreiter, Schärding; Dr.Theodor Kerschner, Linz; Hermine Kobler-Zeitlinger, Micheldorf; HR Dipl.-Ing. August Lettmayr, Linz; Hans Fannholzer, Linz.

Eintritte

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: Josef Humer, Gymnasialdirektor, Linz; Dipl.Ing.Alfred Klimesch, Generaldirektor der OKA, Linz; Bruno Ortner, Lehrer, Esternberg; Dr.Ernst Rauch, Lehrer, Linz; Johannes Straßer, Fachinspektor, Markt Klam.

Max B a u b ö c k (1897 - 1971)

Am 22.Februar verstarb in seiner Heimatstadt Ried Hofrat Max Bauböck, ehemaliger langjähriger Direktor des Rieder Gymnasiums. Als Gründungsmitglied der Innviertler Künstlergilde und Kustos der Innviertler Galerie und des Innviertler Volkskundehauses in Ried sowie als Leiter des Rieder Stadtarchivs, aber auch durch zahlreiche Veröffentlichungen über Franz Stelzhamer, die Familie Schwanthaler und Wilhelm Dachauer trat er in enge und herzliche Beziehungen zum OÖ Musealverein, dem er stets ein warmherziger Förderer und Freund gewesen ist.

Hermine K o b l e r - Z e i t l i n g e r (1897 - 1971)

Am 14.April starb in Leonstein Hermine Kobler-Zeitlinger, die sich gern nach ihrem Micheldorfer Wohnsitz, dem alten Sensengewerkehaus Oberhaindl, die "Haindlin" nannte. Sie stammte aus der alteingesessenen Sensenschmiedefamilie Zeitlinger von der Schmiedleithen bei Leonstein. Durch treues Festhalten an dem, was sie als wichtig erkannt hatte; war es ihr gegönnt, wertvolle Arbeit im Dienste von Heimatpflege und Volkskunde zu leisten. In Anerkennung ihrer Verdienste verlieh ihr die oö.Landesregierung im Jahre 1956 den Titel "Konsulentin". Ihre vor allem auf die Erhaltung der alten Sensenschmiedewerkstätten und auf die Bewahrung von Brauchtum und Tracht gerichteten Bestrebungen finden eine Pflegestätte im Rahmen des "Vereines zur Pflege und Erhaltung der Kulturgüter der Sensenschmiede", dem sie als Ehrenmitglied angehörte.